

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 21.02.2024

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | | |
|---|--------------|--|
| Ratsherr Oliver Fröhling | CDU | |
| Ratsherr Björn Schöttler | CDU | |
| Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen | Bündnis | |
| Ratsfrau Ilona Bartocha Die Grünen | Bündnis 90 / | |
| Ratsherr Manuel Bunge-Altenberg | SPD | |
| Ratsherr Otto Ersching | DIE LINKE. | |
| Ratsherr Daniel Kahler | CDU | |
| Ratsherr Steffen Kriegel | SPD | |
| Ratsherr Thomas Kruber | SPD | Vertreter für Ratsherrn Dominik Hass |
| Ratsfrau Susanne Mewes | CDU | Vertreterin für Ratsfrau Dr. Antje Heider |
| Ratsherr Michael Thielicke | SPD | |
| Frau Sandra Manß | SPD | |
| Herr Rüdiger Rump | CDU | Vertreter für Herrn Martin Kahler |
| Herr Bruno Sixtus Schwarz | FDP | Vertreter für Herrn Christoph Wagener |

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herr Gülpasa Erdogan CDU-
Internationale Liste

Verwaltung:

Herr Marcus Müller
Frau Karola Detering
Herr Rolf Mielke
Frau Sabine Weichler
Herr Andreas Weidemann

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | |
|---------------------------|-----|
| Ratsherr Dominik Hass | SPD |
| Ratsfrau Dr. Antje Heider | CDU |
| Herr Martin Kahler | CDU |
| Herrn Christoph Wagener | FDP |

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:26 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Ohne Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellten Auflistungen der Beschlusskontrollen zur Kenntnis.

3. Integriertes energetisches Quartierskonzept Kluse / Tinsberg Vorlage: 001/2024

Vorsitzender Weiß fragt, ob Vortrag der Verwaltung gewünscht werde oder ob es Fragen gebe.

Ratsherr Ersching führt aus, dass das Konzept für sehr gelungen halte. Er regt an, es den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses auch zur Verfügung zu stellen.

Ratsherr Kriegel führt aus, dass die Maßnahmenübersicht und deren Beschreibungen ab Seite 126 des Berichts sehr umfangreich sei. Er fragt, ob neben der in der Übersicht vorgenommenen Priorisierung auch seitens der Verwaltung eine Priorisierung zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen vorgenommen worden sei oder noch vorgenommen werde. Darüber hinaus fragt er, wie das unter Punkt 4.5 aufgeführte Controlling und Monitoring funktioniere.

Vorsitzender Weiß fragt, wie sich das weitere Vorgehen gestalte.

Herr Müller antwortet, dass es sich hier um eine zweiteilige Förderung handele. Der erste Teil sei nun mit der Erstellung des Konzepts erfüllt. Theoretisch sollte nun eine Planstelle für das „Sanierungsmanagement“ geschaffen werden. Leider müsse festgestellt werden, dass durch die Haushaltssituation im Bund seitens des Bundes zahlreiche Förderprogramme gestrichen worden seien. Davon sei auch der Bereich des „Sanierungsmanagements“ betroffen. Das

habe letzte Woche dazu geführt, dass die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mitgeteilt habe, dass das Förderprogramm mit sofortiger Wirkung gestoppt worden sei. Die im Rathaus vorhandene Stabstelle Fördermanagement (FM) kläre nun, ob das Programm nur jetzt oder vielleicht doch dauerhaft gestoppt sei. Der Nachweis eines Sanierungsmanagements sei Voraussetzung zur Berechtigung der Antragsstellung auf Förderung. Es sei daher mehr als ärgerlich, dass die Vorarbeiten mit der Erstellung des Konzepts erfüllt seien und nun durch Einstellung des Förderprogramms die in der Bevölkerung geweckte Erwartungshaltung seitens der Stadt Lüdenscheid nicht erfüllt werden könne. Es sei daher wichtig, dass seitens der regionalen Politik entsprechend deutliche Signale sowohl an die Landes- als auch an die Bundesregierung gerichtet würden. Derzeit würden ca. 75 % der benötigten Mittel zur Umsetzung fehlen.

Ratsherr Kriegel fragt, ob es eine Perspektive gebe, zumindest einen Teil der Maßnahmen auch ohne eine Förderung umzusetzen?

Vorsitzender Weiß führt aus, dass die massive Enttäuschung sehr deutlich geworden sei. Eine Umsetzung von Maßnahmen sei nur mit einer entsprechenden Förderung möglich. Weder der Bund noch das Land würden die Kommunen mit ausreichend Mitteln oder Einnahmemöglichkeiten ausstatten. Diese Haltung sei s.E. insbesondere in Nordrhein-Westfalen untragbar und eine kommunale Selbstverwaltung existiere somit nicht.

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stadtplanungsausschuss, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat der Stadt Lüdenscheid nehmen die Ergebnisse des integrierten energetischen Quartierskonzeptes Kluse / Tinsberg zur Kenntnis und der Stadtplanungsausschuss, der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen und der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

4. Haushalt 2024/2025 inkl. Änderungslisten

Vorsitzender Weiß fragt, ob es Erläuterungsbedarf zu den in der Zuständigkeit des Stadtplanungsausschusses liegenden Produkten und den mit den Sitzungsunterlagen bereitgestellten Änderungslisten gebe.

Ratsherr Kriegel fragt, ob Mittel für die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen in den Haushalt eingestellt worden seien.

Herr Mielke antwortet, dass für 2024 zunächst die erweiterte Standortsuche erfolgen solle. Ursprünglich seien Standorte ausschließlich im Innenstadtbereich gesucht und geprüft worden. Jetzt sei eine Erweiterung der Suche auf Standorte, deren Grundstücke sich in städtischem Besitz befänden. Ein kurzfristiges Ergebnis könne allerdings nicht geliefert werden, da die zuständige Kollegin krankheitsbedingt längerfristig ausfalle und die Personalsituation eine Übernahme durch einen anderen Mitarbeitenden nicht ermögliche. Er führt auf Nachfrage weiter aus, dass in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 27.09.2023 die Beschlussvorlage 154/2023 „Errichtung von Wohnmobilstellplätzen“ beraten und der Beschlussvorschlag unter II. einstimmig beschlossen worden sei. In dieser Beschlussvorlage sei sehr ausführlich auf die Möglichkeiten, Notwendigkeiten wie die erforderliche Infrastruktur usw. eingegangen worden. Die reinen Baukosten je Stellplatz – **ohne** Planung und Grundstückskosten – seien hier auf ca. 15.000,00 € bis 45.000,00 € je Stellplatz beziffert worden. Haushaltsmittel könnten, wenn ein geeigneter Platz gefunden werde, für das Jahr 2026 in den Haushalt eingestellt werden.

Ratsherr Kriegel beantragt die Erstellung einer Beschlussvorlage zur Festlegung der Ausstattung von Wohnmobilstellplätzen in Lüdenscheid. Darüber hinaus solle die Verwaltung eine Umsetzung im Jahr 2026 eigenverantwortlich inklusive der Beantragung von Haushaltsmitteln durchführen.

Ratsherr Schöttler hält eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln für diese Maßnahme für entbehrlich. Er schlägt vor, über eine Umsetzung in Form eines PPP-Projektes nachzudenken. Hierfür müsse allerdings die interne Planung zunächst vorangetrieben werden, um anschließend einen privaten Investor suchen zu können.

Vorsitzender Weiß schlägt als weitere Vorgehensweise vor, zunächst in einer der nächsten Sitzungen des Stadtplanungsausschusses die erforderlichen Grundlagen sowie Ausstattungen vorstellen und beschließen zu lassen, um dann ggf. alternative Finanzierungsmöglichkeiten ermitteln zu können.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Ratsherr Fröhling fragt, wo Haushaltsmittel für Entwicklung und Planung des P&C-Gebäudes und des Forums eingestellt seien.

Herr Mielke antwortet, dass im Haushalt des Fachdienstes Bauleitplanung und Städtebau (FD 61) ausdrücklich für diese beiden Bereiche keine Mittel eingestellt seien. Der FD 61 verfüge lediglich jährlich über eine allgemeine Position „Planungsleistungen“, die ggf. für die Umsetzung von Wettbewerben im Bereich des Umfeldes genutzt werden könnten.

Vorsitzender Weiß fasst zusammen, dass keine Änderungen an den vorgelegten Haushaltsunterlagen gewünscht werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen den vorgelegten Haushaltsunterlagen samt Änderungslisten mit Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme zu.

Abstimmungsergebnis Gesamthaushalt inkl. Änderungslisten:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 14 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltungen: | ./. |

4.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2024 zum Thema "Beleuchtung"

Vorsitzender Weiß führt aus, dass der Antrag zum Thema Beleuchtung in Othlinghausen bereits identisch in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15.02.2024 gestellt worden sei. Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses hätten den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung in seiner Sitzung am 18.03.2024 verwiesen. Er bittet Ratsherrn Fröhling um Vortrag des Antrages, da er nicht ins System eingestellt sei. Er bittet die Verwaltung, dieses nachzuholen.

Ratsherr Fröhling trägt den Antrag der CDU-Fraktion zur Ergänzung der Gehwegbeleuchtung in Othlinghausen mündlich vor. Er führt aus, dass eine Deckung der voraussichtlich benötigten 50.000,00 € aus dem Produkt 09.01.04 „Licht in Lüdenscheid“ erfolgen solle, da hier zunächst voraussichtlich lediglich Planungskosten in Höhe von ca. 300.000,00 – 350.000,00 € benötigt würden.

Ratsherr Kriegel gibt zu bedenken, dass die im Produkt „Licht in Lüdenscheid“ eingestellten Haushaltsmittel auch zur Umsetzung eines noch zu erstellenden Lichtkonzeptes vorgesehen seien. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation sehe er die Gefahr, dass ein Ersatz der entnommenen Mittel ggf. nicht möglich sein könnte. Er beantragt daher, diesen Antrag, wie im bereits im Bau- und Verkehrsausschuss geschehen, an den Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung zu verweisen.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig den Beschluss, den CDU-Antrag vom 18.02.2024 zum Thema „Beleuchtung“ zur Entscheidung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

4.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2024 zum Thema "Straßen"

Vorsitzender Weiß führt aus, dass der Antrag zum Thema Straßensanierungen im Stadtgebiet Lüdenscheids bereits identisch in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15.02.2024 gestellt worden sei. Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses hätten den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung in seiner Sitzung am 18.03.2024 verwiesen. Er bittet Ratsherrn Fröhling um Vortrag des Antrages, da er nicht ins System eingestellt werden konnte.

Ratsherr Fröhling trägt den Antrag der CDU-Fraktion zur Sanierung der maroden Straßen im Stadtgebiet mündlich vor. Er führt aus, dass ca. 950.000,00 € aus dem Produkt 09.01.04 „Licht in Lüdenscheid“ genutzt werden könnten, um die zum Teil sehr maroden Straßen im Stadtgebiet zu sanieren. Nach Rücksprache mit der Verwaltung werde der dort bereitgestellte Gesamtbetrag nicht kurzfristig benötigt und könne s.E. zur Deckung genutzt werden.

Ratsherr Kriegel gibt zu bedenken, dass die im Produkt „Licht in Lüdenscheid“ eingestellten Haushaltsmittel auch zur Umsetzung eines noch zu erstellenden Lichtkonzeptes vorgesehen seien. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation sehe er die Gefahr, dass ein Ersatz der entnommenen Mittel ggf. nicht möglich sein könnte. Er beantragt daher, diesen Antrag, wie im bereits im Bau- und Verkehrsausschuss geschehen, an den Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung zu verweisen.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig den Beschluss, den CDU-Antrag vom 18.02.2024 zum Thema „Straßensanierung“ zur Entscheidung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

5.1. Vortrag über positive Planungsbeispiele

Vorsitzender Weiß begrüßt Herrn Weidemann und bittet ihn um Vortrag.

Herr Weidemann führt aus, dass er heute den in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 15. November 2023 krankheitsbedingt ausgefallenen Vortrag nachhole. Die in der Präsentation dargestellten Planungsbeispiele habe er selbst vor Ort in Dortmund recherchiert. Fotos und Gespräche mit den Bewohnern habe er ebenfalls persönlich erstellt und geführt. Die positiven Planungsbeispiele stellt er anhand der **in das Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellten Präsentation** zunächst anhand des Wohngebietes am Phönixsee in Dortmund dar und erläutert Details.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Fröhling ergänzt er, dass es sich in Dortmund um Eigentumswohnungen handele. Preise seien ihm leider nicht bekannt.

Als weiteres positives Beispiel erläutert er das Wohnprojekt in München – Alt-Riem von der Ausgangslage über die Realisierung bis hin zu den Ergebnissen der Errichtung eines „Passivhauses Plus“ und einem reduzierten Stellplatzschlüssel aufgrund des besonders guten ÖPNV-Anschlusses samt vorhandenem Mobilitätskonzept ergänzt durch ein ökologisches Konzept. Abschließend stellt er in einem theoretischen Exkurs Haustypologien und ihre Eigenschaften inklusive der jeweiligen Verhältnisse der wärmeabgebenden Hülle (A) zum beheizten Volumen (V) gegenüber. Er betont, dass die vorletzte Folie „Eigenschaften und Bewertung von Haustypologien“ eine persönliche Einschätzung seinerseits darstelle. Individuell könne es hier zu sehr unterschiedlichen Einschätzungen kommen.

Vorsitzender Weiß bedankt sich bei Herrn Weidemann für die sehr interessante Vorstellung. Er merkt an, dass München und Dortmund s.E. eher zu den hochpreisigen Wohnbereichen gehörten.

Auf Anregung von Ratsherrn Fröhling bittet er darum, die Präsentation auch ins Rats- und Bürgerinformationssystem aufzunehmen.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Schriftliche Bekanntgaben

6.1.1.1. Aufbauorganisation der Verwaltung - Abteilungsbildung Fachdienst Bauordnung

Vorsitzender Weiß führt aus, dass nach Zustimmung durch den Personalrat in seiner Sitzung am 21.02.2024 die schriftliche Bekanntgabe noch vor der Sitzung ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt worden sei. Zusätzlich sei sie den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt worden. Er fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen dazu gebe.

Ohne Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die Änderung der Aufbauorganisation durch Abteilungsbildung im Fachdienst Bauordnung einstimmig zur Kenntnis.

6.2. Beantwortung von Anfragen

Entfällt

6.3. Anfragen

6.3.1. Anfrage des Ratsherrn Kriegel zum Sachstand "Beleuchtung auf dem Rathausplatz"

Ratsherr Kriegel fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Installation der zusätzlichen Beleuchtung auf dem Rathausplatz.

Herr Mielke antwortet, dass ihm der aktuelle Sachstand derzeit nicht bekannt sei, da hier lediglich die Fachbereichsleitung involviert gewesen sei. Er sagt zu, den Sachstand zu ermitteln und den Ausschussmitgliedern diesen umgehend per eMail mitzuteilen.

Ratsherr Kriegel bedankt sich dafür.

6.3.2. Anfrage des Ratsherrn Kriegel zum Sachstand "Tiny-Häuser im Bereich des Schlosses Neuenhof"

Ratsherr Kriegel führt aus, dass es bereits vor einiger Zeit eine Anfrage gegeben habe, im Bereich des Schlosses Neuenhof Tiny-Häuser aufzustellen. Er fragt, wie hier der aktuelle Sachstand sei.

Herr Mielke antwortet, dass es ähnlich der Auswahl für die Wohnmobilstellplätze auch hier mehrere Ortstermine gegeben habe. Ursprünglich seien zwei Standorte beantragt worden, die beide im Außenbereich lägen. Diese seien aufgrund der sich daraus ergebenden Problemstellungen bezüglich Natur- und Landschaftsschutz nicht umsetzbar gewesen. Seitens der Verwaltung seien daraufhin zwei Standorte vorgeschlagen worden, die jedoch vom Antragsteller abgelehnt worden seien. Danach habe es keine Aktivitäten seitens des Antragstellers mehr gegeben.

Ratsherr Kriegel bedankt sich für die Antwort.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin